

HOTELLERIE

2012

Frankreich ist und bleibt das beliebteste Urlaubsziel und ist einer der wenigen europäischen Staaten, dessen Umsatz im Bereich Hotellerie trotz der Finanzkrise weitgehend verschont geblieben ist. Frankreichs Hotelindustrie ist hinsichtlich der Qualität aufgliedert. Das Angebot an preiswerten Hotels beträgt ca. 63% der Hotelzimmer. Im Gegensatz dazu liegt dieser Prozentsatz bei nur 21% in den Niederlanden und 19% in Italien.

Der französische Hotelmarkt ist durch die Vielfalt an großen Unternehmen gekennzeichnet. In Frankreich sind 40% der Hotelzimmer von Unternehmen verwaltet. In Europa sind es nur 17% der Hotelzimmer. Zum Beispiel hat das Unternehmen Accor durch Diversifizierung nun 11 verschiedene Marken, die von sehr preiswert bis zu luxuriös reichen.

Frankreich ist, wie auch die Schweiz, eines der Lieblingsziele internationaler Studenten. In diesen beiden Staaten befinden sich die angesehensten Hotellerie-Schulen.

Luxus, Raffinesse, Eleganz: Die weltgrößten Restaurants und Hotels ziehen die internationale Elite an.

Unterbereiche: Gastronomie - Gaststättengewerbe - Tourismus

Berufsfelder: Empfang, Hoteldirektion, -verwaltung, Hausdamen, Rezeption,...

Die Hotelbranche ist Frankreichs viertgrößter Arbeitgeber, Tendenz steigend aufgrund der Entwicklung immer größerer Hotelketten. Man zählt 800 000 Angestellte im Bereich Hotel- und Gaststättengewerbe, davon 28% in der Hotellerie.

STUDIENAUFBAU

Kurzstudium

«**Brevet de Technicien supérieur hotellerie-restauration**» (BTS) – ein praxisorientiertes Diplom. Ohne ein baccalauréat (Hochschulreife) mit Schwerpunkt Hotelmanagement o.ä. ist ein zusätzliches Vorbereitungsjahr erforderlich.

Dieser BTS-Studiengang verknüpft theoretische Kurse und berufliche Praxis (Praktika sind im Rahmen dieses Studiums Pflicht). Der Abschluss ermöglicht die Eingliederung in die Arbeitswelt, befähigt seine Absolventen aber auch weiter zu studieren, sei es an einer Schule oder einer Universität.

Der **BTS Hotellerie-restauration option mercatique (marketing) et gestion hôtelière** dauert 2 Jahre. Er ermöglicht den Zugang zu Management- und Vorstandsposten sowie die Weiterbildung im Bereich Hotelmanagement im Rahmen einer Licence Pro (praxisorientierter Bachelor, 3 jährig), einer IUP (Berufshochschule, 5 jährig) oder einer école spécialisée.

Die **option mercatique et gestion hôtelière** (Schwerpunkt Marketing und Hotelverwaltung) wird von 70 Bildungseinrichtungen angeboten, davon bieten 10 den Studiengang als Ausbildung an.

Der **BTS hotellerie-restauration** ermöglicht einen direkten Einstieg in das Arbeitsleben. In diesem Sektor sind die Berufsaussichten in Europa sowie in Entwicklungsländern (Asien) bestens.

Der **BTS responsable hébergement (à référentiel commun européen)**: Dieses vielseitige Diplom (Praxis dreier Sprachen) bereitet darauf vor, in Hotels, Feriendörfern, oder auf Campingplätzen die Berufe Rezeptionschef oder Unterkunftsdirektor in 9 verschiedenen Ländern Europas auszuüben.

<https://www.sup.adc.education.fr/btslst/referentiel/btsresphebergement.pdf>

Andere BTS:

BTS mit anderen Schwerpunkten sind möglich: animation et gestion touristiques locales, ventes de productions touristiques, assistant de gestion de PME-PMI, comptabilité et gestion des organisations

DEUST (Diplôme d'études universitaires et techniques):

Dieses Diplom erhält man nach erfolgreicher Absolvierung eines zweijährigen praxisorientierten Studiengangs. Beispielsweise bietet die Universität d'Angers ein DEUST in Hotel-, Krankenhaus- und Immobilienwartung an.

<http://www.univ-angers.fr/formation.asp?ID=EDTTE1>

Langes Studium

diplômes d'état (Staatsdiplome), écoles spécialisées (Spezialisierte Hochschulen) und andere Studiengänge

Universitäten:

Licences (Bachelor) und licences professionnelles:

Studiengänge im Bereich Hotelmanagement gibt es auf Bachelor- und Masterniveau. Die licences (Bachelor) mit Schwerpunkt langues étrangères appliquées (LEA, Sprachstudium) oder mit Schwerpunkt in administration économique et sociale (AES, Wirtschafts- und Sozialverwaltung) ermöglichen auch einen Berufseinstieg ins Tourismus- oder Hotelmanagement.

Es entstehen immer mehr praxisorientierte licences mit Schwerpunkt Hotelverwaltung, Unterkunftsmanagement Dienstleistung, Gastwirtschaft oder Tourismus.

Master professionnel (Praxisorientierter Master):

Praxisorientierte Master im Bereich Hotelmanagement und Gastwirtschaft ermöglichen den Erwerb von Entscheidungs- und Analysetechniken, Managementpraxis in einem internationalen Umfeld sowie spezialisierte Managementkenntnisse für Fach- und Führungskräften in den Bereichen Marketing, Handel, Verwaltung, Finanz, Betriebsführung, Food & Beverage, Hotelbetriebsführung.

IUP: Institut universitaire professionnalisé

Studieren kann man an den IUPs nur, wenn man bereits ein Jahr - vorzugsweise in einem verwandten Fach – an einer Hochschule studiert hat. Die Zulassung basiert gemeinhin auf den Bewerbungsunterlagen der Studierenden und einem Vorstellungsgespräch. Das Zulassungsverfahren kann jedoch von Schule zu Schule variieren.

Auch wenn der Studiengang den Schwerpunkt auf eine wissenschaftliche und technische Ausbildung legt, ist die Vorbereitung auf das Master-Ingenieur-Diplom überwiegend multidisziplinär ausgerichtet, um den immer vielfältigeren Anforderungen der Betriebe gerecht zu werden.

Die écoles de commerce (Handelsschulen):

Die Ausbildung der Hotelmanager wurde in den letzten Jahren Sache der *Business Schools*.

In Frankreich werden innovative Studiengänge angeboten, die Verwaltung, Wirtschaft, Einkauf, Sprachen und Managementtechniken mit Grundkenntnissen der Gastwirtschaft verbinden (Service und Küche). Es handelt sich um eine Hochschulbildung (undergraduate oder postgraduate), die eine Weiterbildung im Master oder im MBA ermöglicht.

Die écoles privées (private Hochschulen):

Diese Hochschulen bieten spezialisierte zwei- oder dreijährige Studiengänge für Schüler nach dem Abitur, sowie ein- oder zweijährige Studiengänge für Studierende, die zwei abgeschlossene Hochschuljahre nachweisen können, an.

Privathochschulen im Gebiet Hotelmanagement und Gastwirtschaft in Frankreich gibt es viele (ca. 300 Schulen in Frankreich, davon allein 60 in der Ile-de-France). Manche sind in der Branche hoch angesehen - wie z.B. das Institut Vattel und die ESSEC.

In jedem Fall ist es wichtig, die Qualität der Studiengänge zu überprüfen. Auf der Website des Verbands Unatech findet sich ein Verzeichnis aller angebotenen Studiengänge der Hotelmanagement- und Gastwirtschaftshochschulen.

<http://www.unatech.org/>

INTERNATIONAL

Accor befindet sich unter den zehn größten Hotelgesellschaften weltweit, und überholt die amerikanischen Unternehmen InterContinental sowie Hyatt und Marriott in Hinsicht auf Strategie, Hotelführung, Engagement, Wertschöpfungskette und Innovation.

Die Luxushotels in Paris (wie z.B. das Crillon, das Meurice und das Ritz) aber auch in Kuala Lumpur, Los Angeles oder dem Kap der Guten Hoffnung sind derartig prachtvolle Bauwerke, dass bereits der Eintritt in die Lobby ein unvergessliches Erlebnis ist.

Neue prestigeträchtige Hotels:

Im Mai 2009 wurde das Pariser Arc de Triomphe mit 118 Zimmer eröffnet, eines der vielen neuen Hotels.

In Lyon bietet das NH Saint-Exupéry seit 2009 250 Zimmer an.

Und in Montpellier wird ein Crowne Plaza Hotel mit 110 Zimmern errichtet.

Nützliche Links

- Die Association européenne des Ecoles de tourisme et d'Hôtellerie (AEHT)
<http://www.aeht.eu/>
- Die Association pour la formation professionnelle des adultes (AFPA)
Im Rahmen des Hotelmanagements werden folgende Studiengänge angeboten:
- agent d'hôtellerie et gouvernant en hôtellerie (Hotelangestellter und Hauswirtschaftler): <http://www.afpa.fr>
- Das Centre national d'enseignement à distance (CNED, Fernstudienzentrum) ist eine öffentliche Organisation und bereitet auf unterschiedliche Diplome im Sektor Hotelgewerbe vor. <http://www.cned.fr/>
- Eine Webseite für Arbeitssuchende im Hotelgewerbe (erstellt vom Ministère des Petites et Moyennes Entreprises, Ministère de l'éducation nationale, de l'Enseignement supérieur et de la Recherche, der Agence Nationale pour l'Emploi, der Association pour la formation des adultes und ONISEP.)
<http://desmetiersunavenir.com>
- Die Zeitschrift L'hôtellerie restauration veröffentlicht Arbeitsangebote wie auch Informationen für Fachmänner und -frauen auf ihrer Webseite.
<http://www.lhotellerie.fr>
- Eine Website zum Thema Hotelgewerbe und Gastwirtschaft für 15 bis 25 jährige.
<http://www.metiers-hotel-resto.fr>
- Die Union des Métiers de l'Industrie Hôtelière (UMIH) bietet zusammenfassende Karteikarten zu den unterschiedlichen Berufen der Hotelbranche an.
<http://www.umih.fr>

Lycées und Institute:

- Das Institut de Management Hôtelier International - IMHI in Paris:
<http://www.imhi.com>
- Das Institut Paul Bocuse
<http://www.institutpaulbocuse.com/>
- Dieses Institut bietet auch Studiengänge mit Schwerpunkt Tourismus- und Hotelmanagement an.
- Das Lycée René Auffray in Clichy bietet unter anderem ein BTS mit Schwerpunkt ventes et production touristiques, Hotelgewerbe und Gastwirtschaft mit Wahlfach Marketing und Hotelverwaltung sowie animation et gestion touristique an. Ebenfalls eine licence (Bachelor) im Fach Hotelgewerbe.
<http://lyc-auffray-clichy.ac-versailles.fr/>
- Das Lycée polyvalent hôtelier in Marseille bietet einen BTS ventes et productions touristiques und ein BTS Responsable d'Hébergement an.
<http://www.lyc-hotelier.ac-aix-marseille.fr/>
- Die Vatel Institute sind Hotelgewerbeschulen, die für Führungspositionen auf dem internationalen Markt schulen. <http://www.vatel.fr>

Berufsschulen

- Die Ecole des Arts Culinaires et de l'Hôtellerie - EACH Lyon :
<http://www.each-lyon.com>
- Das ICOGES, eine BTS-Schule :
<http://www.icoges.fr>
- Die Ecole supérieure internationale de Savignac:
<http://www.ecole-de-savignac.com>

Stichwörter zur Suche auf französischen Websites:

accueil – animation – art de la table – camping – centre de loisirs – chambre – chambre d'hôtes – découverte économique – gestion hôtelière – gestion touristique – gîte hébergement – hôtel – logis – loisirs – maitre d'hôtel – management du tourisme – office de tourisme – organisateur de réception – promotion touristique – réceptionniste – séjour – service – tourisme



Sie finden sämtliche Abschlüsse, Spezialisierungen und Bildungseinrichtungen auf der CampusFrance-Internetseite.

Der Online-Katalog von CampusFrance liefert jegliche Informationen über Ausbildungsprogramme vom Licence/Bachelor- bis zum Doktorsniveau.

campusfrance.org/les-formations-et-la-recherche-en-France

L/B- bis M-Niveau: eine auf Niveau und Fachbereich ausgerichtete Suchmaschine findet für Sie alle Fachbereiche und Einrichtungen, die die gewünschte Spezialisierung anbieten.

<http://www.campusfrance.org/fr/d-catalogue/>

Doktorsniveau: das Doktorschulenverzeichnis ermöglicht eine spezifische Suche.

<http://www.campusfrance.org/ecoledoc/index.htm>

CampusBourse, Verzeichnis der Stipendienprogramme:

<http://www.campusfrance.org/fr/d-catalogue/campusbourse/cfbourse/index.html>